

# Lungenkrebs-Vorsorgeuntersuchung



Bei der Vorsorgeuntersuchung geht es darum, Menschen, bei denen ein Risiko für frühe Stadien einer Krankheit besteht, zu testen, bevor sie Symptome zeigen, und ihnen Zugang zu einer bewährten Behandlung zu verschaffen. Es lohnt sich, eine Vorsorgeuntersuchung zu machen:

- muss zuverlässig sein, um die Krankheit in einem frühen Stadium zu erkennen
- muss einfach und für die Bevölkerung zugänglich sein
- dem Patienten mehr Wohl als Schaden teilnehmend

## Warum eine Vorsorgeuntersuchung auf Lungenkrebs?

Die bei weitem besten Ergebnisse bei der Behandlung von Lungenkrebs werden erzielt, wenn die Krankheit so früh wie möglich entdeckt wird. Im Frühstadium von Lungenkrebs treten nur wenige Symptome auf, so dass die Vorsorgeuntersuchung eine praktische Möglichkeit ist, Lungenkrebs so früh wie möglich zu erkennen. Bei den meisten Menschen, die sich untersuchen lassen, wird kein Lungenkrebs festgestellt.

## Wie wird die Vorsorgeuntersuchung auf Lungenkrebs durchgeführt?

Die derzeit gängige Methode ist die Durchführung einer strahlenarmen Computertomographie (auch Niedrigdosis-CT oder LDCT genannt). Dabei handelt es sich um spezielle Röntgengeräte, die nur eine geringe Strahlendosis benötigen, um eine Reihe von Aufnahmen des Körperinneren zu machen und so ein dreidimensionales Bild zu erzeugen, das für eine genaue Diagnose verwendet werden kann.

Mit den neuesten LDCT-Scannern können diese Bilder sehr schnell (in einem Atemzug) aufgenommen werden. Die kombinierten Bilder sind klar genug, um auch sehr kleine Tumore zu erkennen.

## Funktioniert die Vorsorgeuntersuchung?

Die ersten wichtigen Nachweise lieferte die Untersuchungsreihe National Lung Cancer Screening Trial (NLST) in den USA, die 2013 veröffentlicht wurde. Sie zeigte, dass die LDCT das Leben von einem von fünf Menschen retten kann, die derzeit an Lungenkrebs sterben.

Wenn Lungenkrebs bei der Vorsorgeuntersuchung entdeckt wird, befindet er sich meist in einem frühen Stadium (dem so genannten Stadium I), und diese Menschen müssen wahrscheinlich nur operiert werden und haben ein viel besseres Ergebnis.

## Wer wird untersucht?

Obwohl die Richtlinien von Land zu Land unterschiedlich sein können, wird sich das Vorsorgeprogramm wahrscheinlich auf Personen konzentrieren, die ein hohes Lungenkrebsrisiko haben:

- sich allgemein guter Gesundheit erfreuen;
- symptomfrei sein;
- im Alter von 55-74
- aktuell rauchen oder in den vergangenen 15 Jahren in den letzten 15 Jahren mit dem Rauchen aufgehört hat

Andere Faktoren können dazu führen, dass Menschen in die Vorsorgekategorie fallen. Dies hängt jedoch von der Vorgehensweise des Landes ab, in dem Sie leben, und kann eine familiäre Vorbelastung mit Lungenkrebs, frühere Atemwegserkrankungen oder Asbestbelastung umfassen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie befürchten, dass Sie zu einer Hochrisikogruppe gehören.

Die routinemäßige Früherkennung von Lungenkrebs ist weltweit nach wie vor begrenzt, doch viele Experten sind inzwischen der Ansicht, dass es Belege dafür gibt, dass die Früherkennung Leben retten kann. Einige Länder wie England, Kroatien und Frankreich haben eigene Programme oder Pilotprojekte gestartet, die einer allgemeinen medizinischen Versorgung vorausgehen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob in Ihrem Land Vorsorgeuntersuchungen für Lungenkrebs durchgeführt werden, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Lungenkrebsorganisation.

Wenn Sie Symptome von Lungenkrebs haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Lungenkrebs-Symptome können folgende sein:

- ein Husten, der nicht nachlässt
- Blut in der Spucke;
- grundlose Kurzatmigkeit;
- Brust- oder Schulterschmerzen;
- Bluthusten

Warten Sie nicht auf eine Einladung zu einem Vorsorgetermin.

### Was geschieht nach der Vorsorgeuntersuchung?

Bei der Untersuchung werden LDCT-Scans angefertigt, um festzustellen, ob die Lunge einer Person frei ist. Dies ist meistens der Fall. Manchmal kann ein Scan ungewöhnliche Flecken oder Bereiche aufzeigen, die darauf hindeuten, dass sich normalerweise gesundes, luftgefülltes Lungengewebe verfestigt hat. Diese Partien werden als Knötchen bezeichnet.

Wichtig ist, dass die Entdeckung eines Knotens nicht unbedingt bedeutet, dass es sich um Krebs handelt. So können beispielsweise nach einer einfachen Brustinfektion harmlose Knötchen zurückbleiben. Knötchen sind relativ häufig - mindestens die Hälfte der Menschen hat sie bis zum Alter von 50 Jahren. Bei den meisten (über 95 %) handelt es sich jedoch nicht um Krebs.

### Was ist, wenn Knötchen vorhanden sind?

Wenn die Untersuchung ergibt, dass Sie einen oder mehrere Knötchen haben, wird Ihr Behandlungsteam gemeinsam mit Ihnen einen geeigneten Überwachungs- und Testplan aufstellen. Für Vorsorgeuntersuchungen gibt es Leitlinien, die das weitere Vorgehen regeln.

Die Vorsorgeuntersuchung ist keine einmalige Kontrolle. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind notwendig, und zwar jährlich und so lange, wie Ihr Arzt sie empfiehlt, damit Krebserkrankungen so früh wie möglich entdeckt werden können.

### Welche Risiken gibt es?

Krebsvorsorgeuntersuchungen sind nicht perfekt. Einige Krebsarten können übersehen werden (falsch-negativ), und einige ungewöhnliche Flecken können wie Krebs aussehen, obwohl sie keiner sind (falsch-positiv), was bedeutet, dass weitere unnötige Tests durchgeführt werden können.

LDCT-Scans setzen Menschen einer sehr geringen Strahlenbelastung aus. Die Strahlenbelastung ist höher als bei einer Röntgenuntersuchung, aber viel geringer als bei einer normalen CT-Untersuchung, die Sie durchführen lassen könnten, wenn Sie Symptome von Krebs haben.

Sie erhalten etwa die gleiche Strahlungsmenge wie in sechs Monaten in Ihrer natürlichen Umgebung. Dies entspricht in etwa dem Niveau einer Mammographie zur Brustkrebsvorsorge.

### Wie geht es weiter mit der Vorsorgeuntersuchung?

Es gibt Hinweise darauf, dass das LDCT-Screening ein wichtiger Schritt zur Früherkennung von Lungenkrebs ist und die Überlebensraten erhöht. Da die Scans immer empfindlicher werden und die Strahlenbelastung sinkt, können die Behandlungen und Ergebnisse nur besser werden.

Zu den Forschungsarbeiten für andere Screening-Ansätze gehören:

- bessere, präzisere Scanner
- Untersuchung des Speichels oder einer Blutprobe auf mikroskopische Anzeichen kleiner Lungentumore, bevor diese groß genug sind, um auf CT-Scans sichtbar zu werden
- Atemtests, um Substanzen zu entdecken, die sich im Fall von Lungenkrebs bilden

### Was ist, wenn es in meinem Land kein Vorsorgeprogramm gibt?

Wenn Sie glauben, dass Sie zu einer Hochrisikogruppe gehören, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, dem Krankenhaus oder der örtlichen Lungenkrebsorganisation über Ihre Bedenken. Sie informieren Sie über die Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung in Ihrem Land und helfen Ihnen, herauszufinden, was Sie tun können.

### Zusammenfassung

Lungenkrebs-Screening mit CT-Scans ist eine wirksame Methode, um bei Menschen mit hohem Lungenkrebsrisiko, eine etwaige Lungenkrebserkrankung frühzeitig zu erkennen. Dies ist eine großartige Nachricht und bedeutet, dass immer mehr Menschen eine Behandlung für Lungenkrebs im Frühstadium erhalten und bessere langfristige Aussichten haben werden.

Obwohl es vielleicht nicht so weit verbreitet ist, wie man es sich wünschen würde, gibt es in vielen Ländern der Welt Pilotprojekte.

Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Lungenkrebsorganisationen, ob es in Ihrer Nähe solche Projekte gibt.

